

Extremadura und Coto Doñana

Vogelparadiese in Spanien

Eine artenreiche Vogeltour durch beeindruckende Landschaften in der Extremadura und Coto Doñana (Andalusien)

Reisezeit: 07. - 15. März 2026

Unterkunft: Hotel Victoria in Trujillo und Hotel Toruño in El Rocío

Teilnehmer: 14

Reiseleiter: Christoph Hercher und Falk Pollähne



Blaumerle



Plaza Mayor von Trujillo



Die Wallfahrtskirche Ermita del Rocío in El Rocío

Samstag, 07. März 2026

Pünktlich treffen wir uns am Flughafen in Madrid und fahren anschließend in Richtung Trujillo in die Extremadura. Vom Bus aus können bereits zahlreiche Weißstörche, Milane und Einfarbstare entdeckt werden.

Nach einem schnellen einchecken im Hotel Victoria unternehmen wir alle noch einen gemütlichen Spaziergang über den eindrucksvollen Plaza Major im historischen Zentrum zum Castillo de Trujillo. Hier werden wir mit einer grandiosen Sicht über die schier endlosen Steppen der Extremadura belohnt (Bild unten). Etliche Störche, Fahlsegler und Felsenschwalben sind in und über der Stadt zahlreich zu sehen.

**Sonntag, 08. März 2026**

Nach einem leckeren Frühstück fahren wir bei gutem Wetter in die Steppengebiete westlich von Trujillo. In den weiten Steppengebieten fallen uns zuerst etliche Kleinvögel wie Grauhammer, Zistensänger, Schwarzkehlchen, Hauben- und Kalandlerlerche auf.



Endlose Weiten in den Steppen der Extremadura

Erste Gänse- und Mönchsgeier sind unterwegs sowie etliche Rot- und Schwarzmilane. Bei Santa Marta de Magasca sorgen Iberien- und Schlangenadler, auch Weidensperlinge, ein Trupp Zwergtrappen sowie Wiedehopf und Iberienraubwürger für Begeisterung. Steinkauz, Häherkuckuck und Triel komplettieren die Artenliste.



Häherkuckuck



Steinkauz

Plötzlich und völlig unerwartet tauchen dann auch noch Großtrappen auf. Kurz vor Cáceres stehen unmittelbar neben einem Kreisel zur Autobahnauffahrt diese großen und scheuen Tiere im Feld. Ein sehr ungünstiger Beobachtungsstopp. Wir halten trotzdem an und können diese wunderbaren Vögel zumindest kurz beobachten.

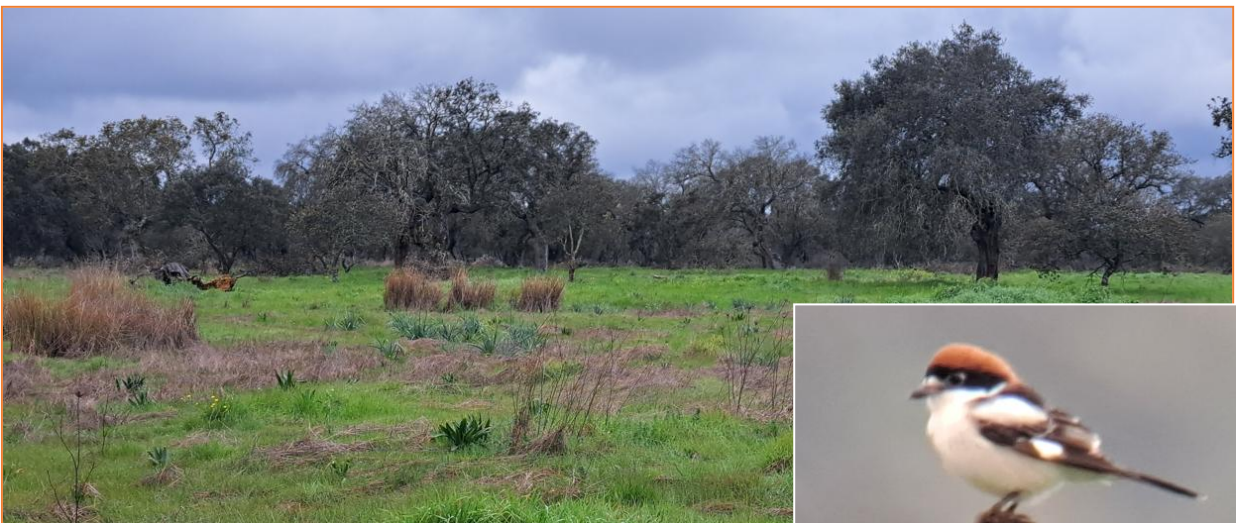
Unser letzter Stopp führt uns zur Rötelfalkenkolonie am Ortsrand von Trujillo. Etliche Paare brüten an einem hochragendem Gebäude unweit des Stadtzentrums.



Rötelfalken in Trujillo

Montag, 09. März 2026

Heute fahren wir in Richtung Südosten. Unser erstes Ziel ist das Naturschutzgebiet Dehesa de Moheda Alta. Dabei handelt es sich um eine klassische Dehesa, eine für Spanien typische Kulturlandschaft aus lichten Eichenhainen, die als Weideland genutzt wird. Der Park ist für die vielen Kraniche berühmt, die hier ihre Wintermonate verbringen. In dieser alten und beeindruckenden Steineichendehesa können bei einem lockeren Spaziergang Grauhammer, Heidelerche, Samtkopfgrasmücke und Rotkopfwürger registriert werden. Das Highlight jedoch ist ein Gleitaar paar, das eifrig dabei ist für Nachwuchs zu sorgen.

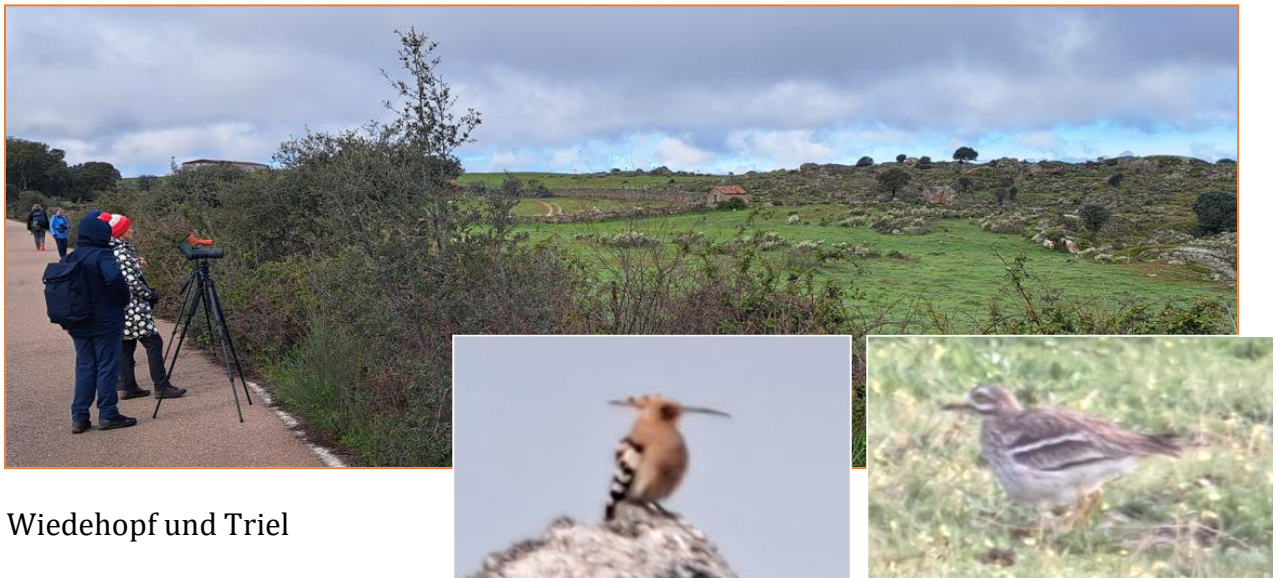


Rotkopfwürger in der Dehesa de Moheda Alta

Auf dem nahen, künstlich angelegten Wasserreservoir sind neben einigen Löffelenten auch mehrere Schwarzhalsstaucher bei der Nahrungssuche zu erspähen. Spätestens jetzt werden auch wir etwas hungrig und wir halten für eine kurze Mittagsrast in einer Bar in Madrigalejo an. Anschließend fahren wir wegen des einsetzenden Regens zurück nach Trujillo. Hier ist es tatsächlich trocken und wir nutzen die Zeit bis zum Abendessen, um uns an einem kleinen Stausee am westlichen Ortsrand etwas umzusehen. Der Stausee ist gut gefüllt, Flachwasserzonen gibt es daher nicht, sodass auch keine Limikolen weit und breit zu sehen sind. Dafür begegnen uns Teichhuhn, Wiedehopf, Iberienraubwürger und Seidensänger.

Dienstag, 10. März 2026

Heute stehen die nordöstlichen Gebiete von Trujillo auf dem Programm. Zuerst fahren wir an den nördlichen Ortsrand von Belén. Wiedehopf, Triel und drei Ichneumons halten uns auf Trab.



Wiedehopf und Triel

Dann in der hier schier endlosen Weite der Grassteppe sind Schmutz-, Gänse- und Mönchsgeier an diversen Luderplätzen zu bestaunen. Auch ein Steinkauz guckt hinter einer Steinmauer in sicherer Entfernung hervor. Ein gemischter Trupp Zwergtrappen sind dann leider nur kurz aus dem Auto heraus zu bestaunen.



Grassteppe bei Belén



Schmutzgeier

Nach einer kleinen Mittagspause bei Saucedilla gelingen uns am Stausee von Almaraz schöne Sichtungen von Purpurhuhn, Kuh-, Seiden- und Silberreiher. Wasserralle, Zisten- und Seidensänger sind aus den dichten Schilfbereichen zu hören. Eisvogel, Schwarzkehlchen, Weidensperlinge und Rohrweihe sowie Gleitaar, Blauehlchen, Flußufer- und Waldwasserläufer ergänzen das hiesige Artenspektrum.

Den Abschluss des Tages verbringen wir am östlichen Ende des Nationalparks Monfragüe. Am Geierfelsen „La Portilla“ angekommen erwarten uns Blaumerle, Zippammer, Mönchsgeier, zahlreiche Gänsegeier und sogar ein überfliegender Iberienadler.

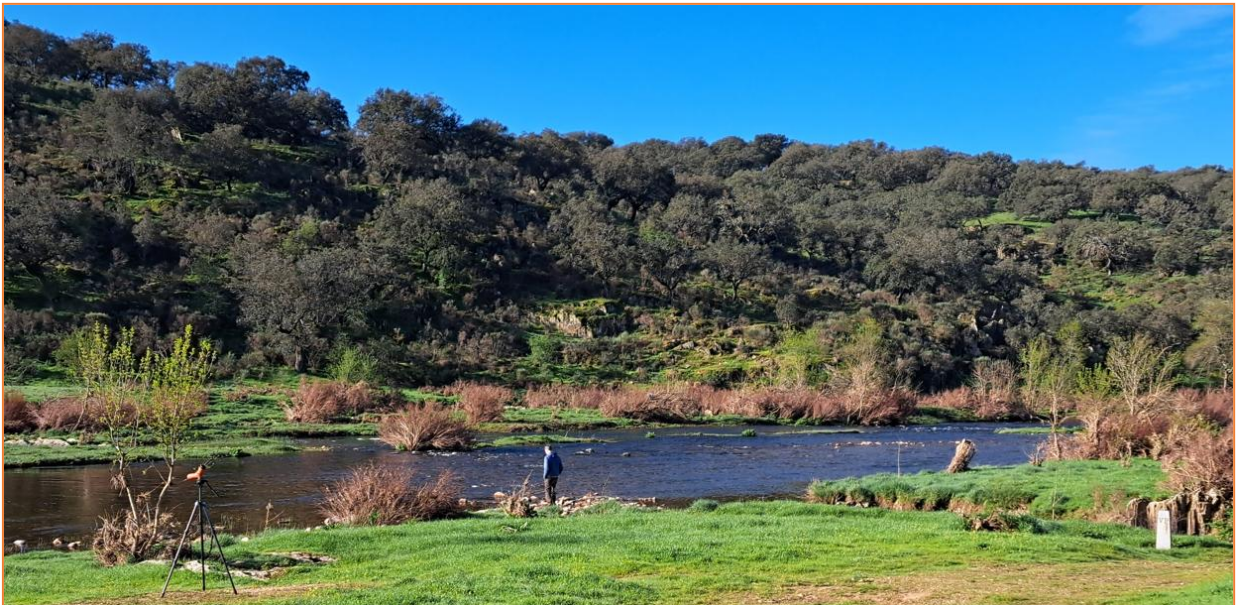




Gänsegeier am Geierfelsen „La Portilla“

Mittwoch, 11. März 2026

Heute steht wohl das Highlight der Extremadura-Tour auf dem Programm. Auf dem Weg zum Nationalpark Monfragüe stoppen wir zuerst im Tal des Rio Almonte. Hier gehen wir über eine mittelalterliche Brücke am naturbelassenen Fluss und beobachten Schwarzkehlchen, Felsenschwalbe und einige Maurische Bachschildkröten. Nur der hier vorkommende Fischotter zeigt sich uns leider nicht.



Am Rio Almonte

Dann am „Salto Del Gitano“, dem berühmten Geierfelsen im Nationalpark, sehen wir Mönchs- und Schmutzgeier, Schwarzstörche sowie mehrere Blaumerlen, Zippammer und weit über 100 Gänsegeier (fliegend, sitzend, brütend, rufend, kopulierend) – einfach faszinierend!



Schwarzstorch, Gänsegeier und Blaumerle

Unsere Mittagspause verbringen wir am Nationalparkzentrum um dann anschließend in östlicher Richtung den Nationalpark weiter zu erkunden. Schlangennadler, Wanderfalke und Rötelschwalbe komplettieren unsere Tagesliste.



Nationalpark Monfragüe

Den Abschluss des Tages verbringen wir nochmals am berühmten Geierfelsen „Salto Del Gitano“ am Rio Tajo und können formatfüllende Bilder von eindrucksvollen Vögeln machen.



Gänsegeier - adult und juvenil



Donnerstag, 12. März 2026

Wir verlassen Trujillo in Richtung Andalusien. Bei einem Zwischenstopp In Mérida lässt sich von einer römischen Brücke (unten) und vor einem beeindruckenden Aquädukt unter anderem Zwergdommel, Purpurhuhn, Alpensegler, Weißstorch, viele Sichler, Löffler, Wellenastrild, Beutelmeise, Kuh- und Nachtreiher bestens beobachten.



Purpurhuhn und Löffler



Wellenastrild am Acueducto de los Milagros in Mérida

Dann, am späten Nachmittag Ankunft in der surreal anmutenden Kleinstadt El Rocío, wo wir bereits am hotelnahen Marisma von Löffler und Sichler, Kuhreihher, Stelzenläufer und Rosaflamingo stilvoll empfangen werden.



El Rocío, ein weit über die Grenzen Andalusiens hinaus bekannter Wallfahrtsort



Rosaflamingos am hotelnahen Marisma



Freitag, 13. März 2026

Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir durch das Waldgebiet „Coto del Rey“ und weiter zu den Marismas beim Beobachtungszentrum „José Antonio Valverde“. Die Steppe hat sich durch den vielen Regen der vergangenen Wochen in ein regelrechtes Marschland gewandelt. Bei Stopps und auf den Spaziergängen beobachten wir Schwarzmilane, Sichler, Steinkauz, Rosaflamingos, Purpurreiher, mehrere Rothühner, Dünnschnabelmöwen, Raubseeschwalbe und etliche Wasservögel, darunter Uferschnepfe, Marmelente, Purpur- und Kammlässhuhn. Auch Kraniche, Rotkopfwürger, Rothirsche und Kaninchen sind im Nationalpark unterwegs, nur der Pardelluchs hält sich leider vornehmlich zurück.



Mit geländegängigem Bus durch den Nationalpark Coto de Doñana



Nachmittags nach einer gemütlichen Mittagspause im Restaurante Cristina in El Rocío Fahrt zur Laguna de la Rianzuela im Reserva Natural Concertada Dehesa de Abajo. Im Gebiet überraschen uns etliche auf niedrigen Bäumen brütende Störche, Zwergadler in luftiger Höhe und an der Lagune selbst einige der seltensten Wasservögel Europas: Kolben-, Moor- und Marmelente! Nur die Weißkopf-Ruderente fehlt unentschuldigt.



Samstag, 14. März 2026

An unserem vorletzten Reisetag fahren wir zu den Salinenbecken und den Marismas am Fluß Odiel bei Huelva. Hier ist etliches los: viele Rosaflamingos, etliche Limikolen wie Rotschenkel, Steinwälzer, Alpen- und Sichelstrandläufer sowie Kiebitzregenpfeifer, Regenbrachvogel, Sichler, Löffler, Brand- und Lachseeschwalben sind im Gebiet. Auch ein Fischadlerpärchen beziehen hier ihr Nest.



Etliche Limis, darunter Steinwälzer und Rotschenkel

Anschließend fahren wir an den Atlantik bei Punta Umbria. Die See ist ruhig mit leichtem Wellengang. Im Strandrestaurant Pura Vida Punta gönnen wir uns diverse Leckereien und beobachten dabei etliche Basstölpel bei ihrer Arbeit.





Croquetas Kimchi 😊

Nachmittags fahren wir entlang der Küste in Richtung El Rocío, um an der Laguna del Acebuche einen kurzen Stopp einzulegen. Die Lagune ist schon seit vielen Jahren ausgetrocknet. Am Parkplatz bzw. im Bereich der Picknickplätze werden aber immer wieder Blauelstern gemeldet. Und tatsächlich, nach nur einer kurzen Wartezeit fällt ein Trupp Blauelstern über uns herein, um nach Essbarem zu suchen – klasse!

Anschließend besuchen wir noch das Gebiet am Centro de Visitantes La Rocina bevor wir den Tag mit Beobachtungen am hotelnahen Marisma in El Rocío beschließen.

Sonntag, 15. März 2026

Kurz nach dem Frühstück und letzten Beobachtungen am Marisma in El Rocío fahren wir zum Flughafen nach Sevilla. Herzlichen Dank an die ganze Gruppe für die wunderbare und ereignisreiche Vogeltour in der Extremadura und Coto Doñana! Speziell danke ich Axel und seinen perfekten Spanischkenntnissen und Falk meinem fachkundigen Begleiter.



Sonnenuntergang am Marisma in El Rocío

Von Gabriele: Birdingtour Spanien März 2026

Die Birdingtour mit Christoph und Falk, die vergessen wir alle nicht so bald!

Beide bekommen das Prädikat „herzig“, brachten sie es doch jeden Tag fertig, mit uns von 7 in der Früh bis 10 Uhr am Abend, eine wundervolle Birdingzeit zu haben.

Wir küren Sabine liebevoll zum Adlerauge, ihre Entdeckerlaune kennt keine Pause.

Vera besticht durch Expertise und 800er Kaliber, an Letzterem flog ein Zürgelbaumfalter vorüber.

Unverwechselbar rief Winfried aus der Mitte, in seinem Jargon: Watt iss'n ditte?

Von Samtkopfgrasmücke bis zu den Geiern als Giganten der Lüfte, beeindruckten Häherkuckuck und Schwarzstorch in Felsenklüften.

Was die Grauammer in der Extremadura war, stellte in der Coto Doñana der Schwarzmilan dar.

Zauberhafte Momente mit den Wiedehopfen ließen Uta's und Gabriele's Herzen schneller klopfen.

Den Vogel der Reise hat Andreas abgeschossen, machte aus seinem Fernglas zwar ein Monokel, entdeckte er dennoch die Blaumerle unverdrossen und natürlich so manch anderen farbenfrohen Vogel.

Die Artenliste wurde jeden Tag länger, Christoph wurde ob der weiter wachsenden Wunschliste immer bänger.

Doch Wirneumon und Lackzistrose verursachten ebenfalls begeistertes Getöse.

Gab es mal ein Problem mit der comunicación, half Axel mit Sprachtalent und corazón.

Stets souverän und überaus freundlich zeigten uns Christoph und Falk unaufhörlich ergreifendste Landschaften und Vogelwelten, enttäuscht wurden wir nie, nur satt eher selten.

Nein, es war zauberhaft und einfach fantastisch, Ihr wart meisterhaft und so enthusiastisch!

Wir spürten zu jeder Zeit ein besonderes Band!
Zum Abschluss gehört Euch beiden unser herzlichster Dank!



Artenliste Extremadura und Coto Doñana vom 07. – 15. März 2026

Art / Datum	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Graugans						x	x	x	x
Nilgans			x				x	x	
Brandgans							x	x	
Löffelente			x			x	x	x	
Schnatterente								x	
Stockente		x	x	x	x	x	x	x	x
Spießente							x		
Krickente						x		x	
Marmelente						x	x	x	
Kolbenente						x	x	x	
Tafelente						x	x	x	
Moorente							x		
Wachtel		x	x						
Rothuhn				x	x		x		
Alpensegler						x			
Fahlsegler	x					x		x	
Großtrappe		x							
Zwergtrappe		x		x					
Häherkuckuck		x							
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Straßentaube		x	x	x		x			x
Wasserralle				x				x	
Teichhuhn			x	x		x	x	x	
Blässhuhn				x			x		
Kammbtässhuhn							x		
Purpurhuhn				x		x	x		
Kranich							x		
Zwergtaucher				x		x	x	x	
Haubentaucher			x			x	x	x	
Schwarzhalstaucher			x				x		
Rosaflamingo						x	x	x	x
Triel		x		x					
Stelzenläufer						x	x	x	
Kiebitzregenpfeifer								x	
Goldregenpfeifer		x					x		
Sandregenpfeifer							x	x	
Kiebitz							x		
Regenbrachvogel								x	
Uferschnepfe							x		
Bekassine						x			
Flußuferläufer				x		x		x	
Waldwasserläufer		x		x	x	x	x	x	
Rotschenkel								x	

Art / Datum	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Grünschenkel								x	
Steinwälzer								x	
Kampfläufer							x		
Sichelstrandläufer								x	
Sanderling								x	
Alpenstrandläufer								x	
Lachseeschwalbe							x	x	
Raubseeschwalbe							x		
Brandseeschwalbe								x	
Dünnschnabelmöwe							x		
Lachmöwe				x			x	x	
Mittelmeermöwe								x	
Heringsmöwe		x	x			x	x	x	x
Schwarzstorch					x		x	x	
Weißstorch	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Basstölpel								x	
Kormoran		x	x	x	x	x	x	x	x
Sichler			x			x	x	x	x
Löffler			x			x	x	x	
Zwergdommel						x			x
Nachtreiher						x			
Seidenreiher				x		x	x	x	
Rallenreiher							x		
Kuhreiher				x		x	x	x	
Silberreiher				x	x	x	x	x	
Graureiher	x		x	x	x	x	x	x	
Purpureiher						x	x		
Fischadler								x	
Gleitaar			x	x					
Schmutzgeier				x	x				
Gänsegeier	x	x	x	x	x	x	x		
Mönchsgeier		x		x	x				
Schlangenadler		x	x		x			x	
Zwergadler							x		
Iberienadler		x		x					
Sperber		x							
Rohrweihe	x	x	x	x			x	x	
Rotmilan	x	x		x	x	x	x		
Schwarzmilan		x	x	x	x	x	x	x	
Mäusebussard	x	x		x		x			
Steinkauz		x		x			x		
Wiedehopf		x	x	x		x	x		
Eisvogel				x	x				
Buntspecht					x				
Rötelfalke		x	x				x		
Turmfalke	x	x	x	x					

Art / Datum	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wanderfalke					x				
Iberienraubwürger		x	x	x			x		
Rotkopfwürger			x				x		
Blauelster			x				x	x	
Elster	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Dohle		x		x	x	x	x		
Rabenkrähe		x	x	x					
Kolkrabe		x		x	x		x	x	
Blaumeise					x		x	x	
Kohlmeise		x	x	x	x	x		x	
Beutelmeise						x			
Heidelerche			x						
Feldlerche		x							
Theklalerche				x					
Haubenlerche		x	x	x	x		x		
Kalanderlerche		x	x	x			x		
Felsenschwalbe	x	x	x	x	x				
Rauchschwalbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mehlschwalbe		x	x		x	x			
Rötelschwalbe					x	x			
Seidensänger			x	x	x	x	x	x	
Schwanzmeise						x		x	
Fitis							x	x	
Zilpzalp				x	x	x	x		
Iberienzilpzalp			x						
Schilfrohrsänger									x
Teichrohrsänger						x			x
Zistensänger		x	x	x	x				
Mönchsgrasmücke					x	x	x	x	
Samtkopf-Grasmücke		x	x	x	x		x	x	
Zaunkönig					x				
Gartenbaumläufer					x				
Einfarbstar	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Singdrossel				x					
Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rotkehlchen			x	x	x			x	
Blaukehlchen				x					
Hausrotschwanz		x	x	x	x	x		x	x
Blaumerle				x	x				
Schwarzkehlchen		x	x	x	x	x	x	x	
Weidensperling		x	x	x	x	x	x		
Haussperling	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wellenastrild						x			
Iberienschatstelze							x		
Bachstelze		x		x	x	x	x		
Wiesenpieper		x	x				x		

Art / Datum	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Bergpieper				x					
Buchfink			x	x	x	x		x	
Kernbeißer					x			x	
Grünfink	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bluthänfling		x	x	x				x	
Stieglitz		x	x	x	x	x	x	x	
Girlitz	x	x	x	x	x	x	x	x	
Erlenzeisig						x			
Graumammer	x	x	x	x	x		x		
Zippammer				x	x				
Zaunammer					x				
Anzahl Vogelarten: 147									
Sonstige Arten									
Maurische Bachschildkröte		x			x				
Rotwangen-Schmuckschildkröte						x			
Spanischer Wasserfrosch							x		
Algerischer Sandläufer					x				
Blindschleiche				x					
Westliche Eidechsennatter							x		
Ichneumon				x					
Rothirsch				x	x		x		
Kaninchen		x					x		
Wildschwein				x					
Schwalbenschwanz		x							
Westlicher Gesprenkelter Weißling			x						
Zürgelbaum-Schnauzenfalter					x				
Ölkäfer spec.			x						
Andalusischer Bärenspinner			x						
Iberischer Mantelschlegel			x						
Sand-Krokus		x							
Lack-Zistrose								x	
Wespen-Ragwurz				x					
Reifrocknarzisse			x						
Handförmige Anemone			x						
Schopf-Lavendel			x						
Engelstränen-Narzisse				x					
Steineiche		x	x	x	x				
Korkeiche				x					

Unentschuldigt gefehlt: Weißkopf-Ruderente